

D DEUTSCH

ALLGEMEINE ANWENDERVORSCHRIFTEN FUER EISSCHRAUBEN Vor jeglicher Anwendung durchlesen.

Die vorliegenden Gebrauchsanweisungen enthalten alle nötigen Angaben über eine korrekte Anwendung unserer Eisschrauben, die für den Bergsport und für das Klettern auf Eis bestimmt sind. Ein unkorrekter oder unsachgemäßer Gebrauch kann schwere, sogar tödliche Unfälle verursachen. Dieses Gerät ist für Profis gedacht. Eine entsprechende Ausbildung ist daher vor jeglichem Gebrauch (Aneignung von Techniken und von Sicherheitsmaßnahmen) unentbehrlich. Im folgenden werden nur einige der zahlreichen falschen Anwendungen aufgeführt.

NUR DIE IM FOLGENDEN BESCHRIEBENEN ANWENDUNGSARTEN SIND ZUGELASSEN Alle anderen sind als STRENG VERBOTEN anzusehen.

Vergewissern Sie sich, dass Ihre Ausrüstung für das Bergsteigen und das Eisklettern aus Produkten besteht, die untereinander kompatibel sind und die den gültigen Normen, Regelungen und Vorschriften entsprechen. Die eingesetzten Karabiner sollen der EN 12275 Norm und die Bänder/Schlingen der EN 566 Norm entsprechen. Der Anwender allein trägt die Verantwortung für jegliche Gefahr, die er sich aussetzt. Der Hersteller und der Vertrieber lehnen jegliche Verantwortung für Schäden oder für Folgen anderer Art ab, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch oder auf Reparaturen oder Änderungen dieses Gerätes zurückzuführen sind, die nicht vom Hersteller direkt durchgeführt werden.

ALLGEMEINE ANGABEN - WICHTIG: Vor jeglichem Gebrauch, das Gerät auf seine Beschaffenheit prüfen. Im Zweifelsfall Produkt sofort ersetzen. Unsere Eisschrauben sind in 3 Längen verfügbar (Fig. 9), das heißt, dass wir eine breite Produktpalette für jeden Wunsch anbieten. Unsere Eisschrauben zu 15 cm, und zu 19 cm, entsprechen der Europäischen Norm EN 568 in allen Punkten. **WICHTIG: die 11 cm. langen Eisschrauben sind in der EN 568 - Norm nicht berücksichtigt; ihre Anwendung beschränkt sich daher nur auf den Fall, wenn alle anderen Längen für einen korrekten Gebrauch ungeeignet sind.**

ANWENDUNG - Eventuelle Eiskrusten mittels eines Pickels von der Eisoberfläche entfernen, Eisschraube senkrecht (Fig. 1) oder besser etwas schräg (Fig. 2) zur Eisoberfläche ansetzen, drücken und Eisschraube in Uhrzeigersinn ansetzen, bis das Gewinde greift; danach bis zum vollen Ansetzen der Lasche weiterdrehen. Dringt die Eisschraube nur schwer in extrem hartes Eis ein, so kann mittels eines Pickels der Hebel für das Eindrehen verlängert werden. Zuverlässigkeit und Festigkeit der Eisschraube hängen von der Eisbeschaffenheit ab: also Eis mit Luft einschließen, allzu dünnes und brüchiges Eis unbedingt vermeiden; sollten sie spüren, dass das Gewinde nicht weitergreift oder ein Luft einschluss im Eis (Fig. 6) zu spüren ist, so ist die Eisschraube an einem neuen Ort zu platzieren. Einen wichtigen Einfluss hat auch die Setztiefe: Eisschraube immer ganz in das Eis hineinschrauben (Fig. 1); ist das nicht möglich, so darf die Eisschraube höchstens 4 cm (Fig. 3) vorsehen; wir empfehlen ein Schlauch/Flachband am Schaft der Eisschraube zu befestigen (Dyneema - Band, max. 14 mm. breit) ohne es aber auf das Gewinde zu legen um den Hebel zu minimieren (Fig. 4), auch ist darauf zu achten, dass die Eisschraube an keinen Fels unter der Eisschicht geschraubt wird denn dies würde den Fräskopf beschädigen (Fig. 8). Eisschraube mit Drehen gegen den Uhrzeigersinn entfernen; bei Schwierigkeiten Pickelspitze in die Lasche stecken und diesen als Hebel benutzen. Den Eispropfen in der Eisschraube sofort ausblasen, damit dieser nicht einfriert. Wichtig: ist die doch passiert, so ist die Eisschraube anzuwärmen um den Propfen zu lösen, auf keinen Fall die Schraube gegen Felsen oder gegen den Pickel schlagen - dies kann das Gewinde und die Schraube beschädigen.

KENNZEICHNUNG - An unseren Geräten sind folgenden Angaben zu finden: CE - Kennzeichnung * 0639/0333 - Kode des Zulassungsinstanz; * Name des Herstellers und des Vertreibers; garantierte Mindestfestigkeit (Fig. 7). Je nach der Geräteabmessung sind diese Daten an verschiedenen Gerätstellen zu finden. (11 cm. lange Eisschrauben weisen keine CE - Kennzeichnung auf, da sie den Mindestanforderungen der Europäischen Norm EN 568 nicht genügen); ihre Anwendung beschränkt sich also auf den Fall, wenn keine anderen Eisschraubenvarianten eingesetzt werden können.

NACHFEILEN DER SPITZEN - Den Verschleiß von Gewinde und Vorderspitzen immer prüfen. Sind die letzteren abgenutzt, so können sie diese mittels einer Feile manuell nachfeilen, dabei auf die original Winkel der Spitzen zu achten. Keine Schleifschleife anwenden, da durch die Erwärmung das Material an Festigkeit verliert und sich deren mechanische Eigenschaften verändern.

WARTUNG - Vor und bei jeder Anwendung Gerätebeschaffenheit immer kontrollieren.

- Verschleißte oder korrodierte Geräte ersetzen.
- Stark beanspruchte Geräte sind im Zweifelsfall zu ersetzen.
- Kontakt mit Wärmequellen vermeiden.
- Kontakt mit Korrosionsmitteln und Salzwasser vermeiden (auch beim Abwaschen von mit Schlamm oder Erde verschmutzten Geräten); gegebenenfalls mit Trinkwasser bei Umgebungstemperatur (20°C ca.) sofort waschen und eventuell neutrale Seife hinzugeben; mit sauberem Wasser spülen und mit einem trockenen Tuch waschen und weitere Rückstände entfernen. Beim Abtrocknen Gerät nicht Wärmequellen aussetzen.
- Es ist empfehlenswert, das Gerät mindestens einmal im Jahr von Fachpersonal überprüfen zu lassen.

DISINFEKTION - Gerät eine Stunde in lauwarmes Wasser (20°C max.) tauchen. Desinfektionsmittel, das eine ausreichende Menge von quaternärem Ammoniumchlorid enthält, im Wasser auflösen. Mit Trinkwasser spülen und mit einem sauberem Tuch abtrocknen.

LAGERUNG - Gerät auspacken und kühl, trocken und gut belüftet lagern. Gerät nicht direkten Lichtquellen aussetzen. Das Lager soll frei von Korrosionsmitteln und Wärmequellen sein; das Gerät darf nicht in Kontakt mit spitzigen Gegenständen kommen, Gerät keinen UV-A-Strahlen aussetzen. Gerät erst nach sorgfältigem Abtrocknen lagern und es in Umgebungen und/oder Räumen mit hoher Salzkonzentration nicht aufbewahren. Für eine längere Lebensdauer des Gerätes kann es mit einem in Öl oder Sprühsilikon getränkten Tuch einreiben, um Rostbildung vorzubeugen und Eisbildungen nach Einsatz in eisigen Umgebungen leichter zu entfernen. Bei längerer Lagerung Spitzen und Gewinde mit entsprechenden mitgelieferten Schutzvorrichtungen schützen.

LEBENSDAUER - Die Lebensdauer dieses Gerätes ist nur schwer zu bestimmen, da sie von mehreren Faktoren abhängt, wie Anwendungshäufigkeit oder Missbrauch, Anwendungsumgebung (Hochgebirge), Verschleiß, Korrosion; starken Beanspruchungen mit darauffolgender Verformung; Aussetzen an Wärmequellen; unsachgemäßer Lagerung, Alterung. Es wird daher empfohlen, es aus Sicherheitsgründen alle DREI Jahre zu ersetzen.

E ESPAÑOL

RECOMENDACIONES GENERALES DE UTILIZACIÓN DE LOS CLAVOS PARA HIELO Leer atentamente antes del uso.

Esta nota contiene las informaciones necesarias para el uso correcto de los clavos para hielo para actividades de alpinismo, escalada en cascadas de hielo. Es indispensable que una instrucción adecuada (conocimiento de las técnicas y de las medidas de seguridad) preceda al uso de este producto. Un uso incorrecto o un mantenimiento inadecuado puede dar lugar a graves accidentes, por lo tanto el uso de esos elementos debe quedar reservado a personas expertas. Los casos de uso inadecuado son innumerables, solo algunos han sido ilustrados en esta nota informativa. **SE ADMITEN SOLAMENTE LOS MODOS DE USO INDICADOS COMO "CORRECTOS".** Todos los otros modos de uso posibles deben ser considerados como PROHIBIDOS. Verificar que todo el conjunto de vuestro equipo esté formado por productos aptos para el uso en alpinismo y escalada sobre hielo, compatibles entre sí y conformes a las reglas, normas y directivas aplicables. Los conectores utilizados deben estar conformes a la norma EN 12275 y las cintas conformes a la norma EN 566. El usuario se responsabiliza por los riesgos a los cuales se expone. Los fabricantes y los revendedores declinan toda responsabilidad en caso de uso incorrecto y de aplicaciones inadecuadas, o por artículos modificados y reparados por personal no autorizado por el fabricante.

INFORMACIONES GENERALES - IMPORTANTE: verificar, controlar y asegurarse siempre antes del uso de la herramienta, que el producto esté en óptimas condiciones. Si tiene aunque sea una mínima incertidumbre sobre el buen estado de la herramienta, no dude en cambiarla inmediatamente. Los clavos para hielo se producen en 3 medidas de longitud diferente (véase la fig. 9) con la finalidad de obtener una vasta gama de elección para cada tipo de uso. Los clavos de 15 cm., y de 19 cm. satisfacen completamente los requisitos de la norma europea EN 568. **IMPORTANTE: los tornillos de 11 cm. no están contemplados en la norma EN 568, por lo tanto, su empleo se debe limitar a los casos en los cuales sea imposible el uso de las otras medidas.**

EMPLEO - Limpiar mediante el uso de la piqueta la eventual crosta frágil de la superficie del hielo; colocar el tornillo perpendicular (Fig. 1) o preferiblemente inclinado (Fig. 2) con respecto a la superficie, hacer presión y girar el tornillo en sentido horario hasta que agarre el filete, continuar la rotación hasta la inserción completa. Si la inserción fuera dificultosa a causa del hielo demasiado duro, efectuar una perforación previa con la ayuda de la piqueta suficiente para introducir el filete del tornillo. La confiabilidad, como así también el agarre del tornillo, está determinada por las condiciones del hielo en el cual se lo introduce, por lo tanto evitar el hielo aireado, fracturado o muy fino; una reducción imprevista de la fuerza de entosado, es un aviso de una zona de vacío en el interior del hielo (Fig. 6), en estos casos es indispensable cambiar la posición del tornillo. Otro factor que influye en la resistencia del tornillo es obviamente el modo de inserción; atornillar completamente el tornillo en el hielo (Fig. 1), en caso que esto no fuera posible evitar que el mismo sobresalga más de 4 cm. (Fig. 3), prestar atención a que el clavo no toque la roca por debajo del hielo (Fig. 8), de todas maneras se puede fijar una cinta al perno del tornillo (cinta de dyneema de longitud max. 14 mm.) (Fig. 4) evitando de sobrepasar el filete (Fig. 5). Para quitar el tornillo del hielo, hacerlo girar en sentido antihorario, en caso que el desentosado fuera dificultoso, introducir la punta de la piqueta para obtener un brazo de palanca mayor. Proceder inmediatamente a quitar la "barra de hielo" para evitar que se congele en el interior del tornillo. Atención: si la "barra" estuviera encastrada, calentar el tornillo de cualquier modo posible evitando golpear el tornillo contra la roca o con la piqueta- esto podría dañar irremediablemente el filete del tornillo.

MARCADO - En la herramienta se encuentran grabadas las indicaciones: * marcado CE; * 0639/0333 : Número del organismo de homologación; * Nombre del fabricante o del responsable de la colocación en el mercado; valor de la carga mínima de resistencia garantizada (Fig. 7). En función de las dimensiones de la herramienta, estas informaciones pueden encontrarse en lugares diferentes.

(Los clavos de 11 cm. no están marcados CE, puesto que no satisfacen los requisitos mínimos establecidos en la norma europea EN 568); por lo tanto, su uso se debe limitar a los casos en que no sea posible el uso de las otras medidas).

AFILADO - Verificar siempre el estado de desgaste del filete y de las puntas frontales. En caso que las puntas estuvieran desgastadas, afilarlas de nuevo a mano utilizando una lima y respetando los ángulos de ataque originales. No usar nunca una muela, puesto que calentaría demasiado el material cambiando sus características mecánicas y su resistencia.

MANTENIMIENTO - Verificar siempre antes y durante el uso el buen estado de la herramienta. - Cambiar siempre la herramienta en caso de fuertes sollicitaciones o de incertidumbre sobre el buen estado de la misma. - Cambiar la herramienta que presente señales de desgaste o de corrosión. - Evitar el contacto con fuentes calor. - Evitar el contacto con substancias corrosivas, y con agua salada, (el mismo procedimiento se debe utilizar en el caso que la herramienta se encuentre sucia de tierra o barro) en dicho caso proceder inmediatamente a lavarla con agua potable a temperatura ambiente (aproximadamente 20°C) y si fuera necesario agregar jabón neutro; enjuagar con agua limpia, eliminar con un paño seco el agua y otros eventuales residuos. El secado se debe efectuar sin exponer la herramienta a fuentes de calor. - Se recomienda hacer controlar la herramienta, por lo menos una vez por año, a personas competentes y expertas.

DESINFECTACION - Sumergir la herramienta en agua tibia max. 20°C durante una hora. Disolver en el agua desinfectante que contenga sales de amoníaco cuaternario en cantidad suficiente. Enjuagar con agua potable y eliminar los residuos de agua secando con un paño limpio.

ALMACENAMIENTO - Quitar la herramienta del embalaje y conservarla en un lugar fresco, seco y ventilado. La herramienta no se debe exponer directamente a fuentes de luz. En el ambiente no debe haber substancias corrosivas, fuentes de calor y no debe estar en contacto con otros objetos puntiagudos que pudieran dañar la herramienta sobre todo si hubiera elementos textiles en el conjunto. Evitar la exposición a los rayos ultravioletas. No almacenar nunca una herramienta antes de haberla secado bien y evitar el almacenamiento en zonas y/o ambientes de alta concentración salina. Para una mejor conservación de la herramienta, se aconseja después de cada uso, reparar las superficies con un trapo embebido en aceite o con silicohu spray para protegerla contra la formación de óxido y hacer más fácil la remoción del hielo cuando se la utiliza en ambientes muy fríos. Es una buena costumbre, cuando no se utiliza la herramienta, proteger las puntas y el filete con las protecciones especiales entregadas con el conjunto.

DURACION - Resulta muy difícil establecer la duración del producto, dado que la misma puede estar influenciada negativamente por diferentes factores como por ejemplo: uso intenso o incorrecto, el ambiente de uso: alta montaña; el desgaste, la corrosión, una fuerte sollicitación con la correspondiente deformación, la exposición a fuentes de calor, un mal almacenamiento, el envejecimiento.

Por lo tanto, se aconseja, **POR VUESTRA SEGURIDAD**, cambiarla cada tres años.

Made in Italy



EN 568

GEBRAUCHSANWEISUNG
INSTRUCTION FOR USE
ISTRUZIONI D'USO
INSTRUCTION POUR L'UTILISATION
ISTRUCCIONES DE UTILIZACION

by Aludeign S.p.A. via Torchio 22
I 24034 Cisano Bosco BG ITALY
Central tel: +39 035 78 35 95
Central fax: +39 035 78 23 99
www.climbingtechnology.com



climbing technology

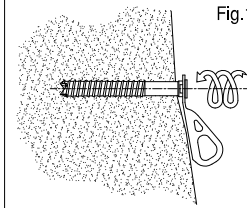
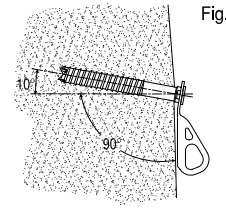
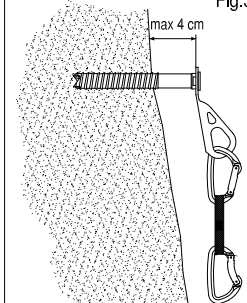
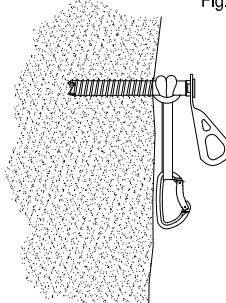
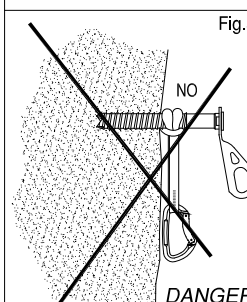
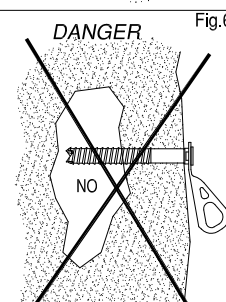
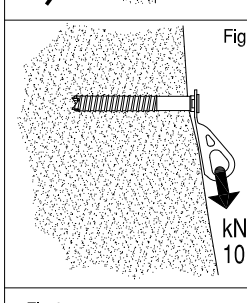
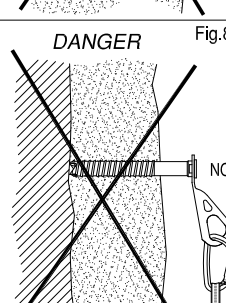
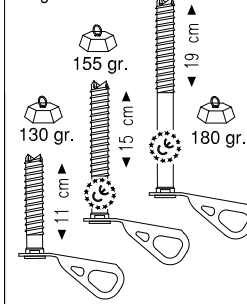










Fig. 1 Fig. 2 Fig. 3 Fig. 4 Fig. 5 Fig. 6 Fig. 7 Fig. 8 Fig. 9

10 90° max 4 cm kN 10

155 gr. 19 cm 180 gr. 130 gr. 15 cm 11 cm

Manufacturing of this "PPE" controlled by NOTIFIED BODY 00823 FRANCE

AFAPQ ISO 9001

AFAPQ CERTIFICATION

"PPE" - TEST MADE BY apave SUDEUROPE SAS

NOTIFIED BODY "00823" 8 rue Jean-Jacques Vermezza Z.A.C. Saumy-Sèze - BP 193 13322 MARSEILLE CEDEX 16 FRANCE

(S133-AB37CT REV. 3 DTD 02/12)

